

## Hinweise zur Durchführung des Sickertests für Versickerungen aus Kleinkläranlagen

### 1. Erstellung der Sickergrube

- Aushub der Sickergrube *im Bereich der geplanten Versickerungsanlage*
- die Sohle der Sickergrube hat in der Bodenschicht zu liegen, in die versickert werden soll (mind. 0,6 m tief und 0,6 m über dem höchsten Grundwasserstand).
- die Sohlfläche sollte ca. 2 m<sup>2</sup> betragen (1 \* 2 m).
- Böschungsneigung ist abhängig von der Standfestigkeit des Bodens zu gestalten.

### 2. Durchführung

- Die Sickergrube wird mit Wasser aufgefüllt
- der Wasserstand ist durch Nachfüllen ca. über eine Stunde lang auf dem Ausgangswasserstand zu halten, um eine Wassersättigung des Bodens zu erreichen
- nach ca. einer Stunde wird bei dem Ausgangswasserstand mit der Messung der Absenkungsbeträge begonnen (Wasserspiegelmessungen 1/4-stündlich über mind. eine Stunde)

**Beachte:** Während der Wasserspiegelmessungen nicht wieder auffüllen!!!

### 3. Messergebnisse

Ausgangswasserstand bei: ..... cm

Messungen nach	Absenkung des Wasserspiegels in cm ab Oberkante (immer die gesamte Absenkung ab Oberkante messen)
15 Minuten	
30 Minuten	
45 Minuten	
60 Minuten	

Maße der Sickergrube: Breite.....Länge.....Tiefe.....

Datum des Sickertest: \_\_\_\_\_

Wer hat den Sickertest durchgeführt? \_\_\_\_\_

Hiermit versichere ich, dass der Sickertest wie oben erläutert, ausgeführt wurde.

Unterschrift, Datum des Antragstellers: \_\_\_\_\_